

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2026



Daten

- | | |
|------------|---|
| 7. März | Fachzentrum Bildung
Kurs für Kommunionhelfer und -helferinnen
Leitung: Madeleine Kronig |
| 7./8. März | Schweizerisches Katholisches Bibelwerk Oberwallis
Bibelwochenende
Thema: Johannesevangelium
Leitung: Thomas Jenelten, Theologe |
| 10. März | Katholischer Frauenbund Oberwallis (KFBO)
Meditation in der Fastenzeit
Leitung: Rafaela Witschard
→ Link zum Flyer |
| 14. März | Consens – damit Beziehung lebt
Impulstag für Hochzeitspaare
Leitung: Emmy Brantschen und Eveline Pfammatter |
| 21. März | Fachzentrum Bildung
Lektorenkurs
Leitung: Madeleine Kronig
→ Link zum Flyer |
| 21. März | Bildungshaus St. Jodern
Frühlingserwachen digital festhalten
→ Link zum Flyer |
| 21. März | Pastoralbesuch des Bischofs in der Pfarrei Heilig Geist, Siders |
| 22. März | Pastoralbesuch des Bischofs in der Pfarrei St. Theodul, Sitten |
| 23. März | Priestertag in Sitten
→ Link zum Einladung |
| 27. März | Bildungshaus St. Jodern
z'Oberwallis verzellt
Meinrad Bittel, Bergführer |
| 2. April | Chrisammesse in Sitten |

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – März/2026



7./21. April und 5. Mai

Consens – damit Beziehung lebt
Eltern sein. Weniger Stress. Mehr Freude
Leitung: Emmy Brantschen und Eveline Pfammatter

18. April

Consens – damit Beziehung lebt
Impulstag für Hochzeitspaare

26./27. April

24 Stunden für die Priester, Simplon Hospiz

18. Mai

Kommission für Prävention des Bistums Sitten
Sensibilisierung und Prävention im Hinblick auf
Machtmissbrauch im kirchlichen Kontext
→ [Link zum Flyer](#)

10. Juni

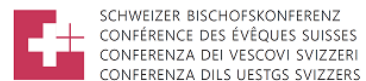
Fachzentrum Bildung
«Mit Jesus bauen wir ein Stück Himmel auf Erden!»
Vorstellen des Themas für die Erstkommunion
Zielgruppe: katechetisch Tätige
→ [Link zum Flyer](#)

9. bis 12. September

Pilgern auf dem «Walliser Jakobsweg»
→ [Link zum Flyer](#)

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



Zu Ihrer Information finden Sie im Anhang das Dekret und die liturgischen Texte in lateinischer Sprache über den neuen Kirchenlehrer John Henry Newman.
[Mehr dazu Dekret...](#) und [mehr dazu Texte...](#)

Kirche Schweiz

Sterbesegen auf dem Weg ins Licht

Approbation und Empfehlung eines neuen liturgischen Buchs



Viele sterbende Menschen wünschen sich auf ihrem letzten Weg Trost und Begleitung, Zuspruch und Segen. Krankensalbung und Wegzehrung sind jedoch nicht in jeder Situation möglich.

Der Sterbesegen «Auf dem Weg ins Licht» versteht sich in einem veränderten pastoralen Kontext als Ergänzung für die Seelsorge in Spitälern, Hospizen, Alters- und Pflegeheimen, Sprachmissionen, Ordensgemeinschaften und Pfarreien. Er berücksichtigt die besonderen Gegebenheiten in der Schweiz und unterstützt Seelsorgerinnen und Seelsorger, Ehrenamtliche, Pflegepersonal und Familienangehörigen in der Begleitung sterbender Menschen.

Das Buch bietet eine Grund- und eine Kurzform des Sterbesegens sowie je eine Segensfeier für ein Kind und für einen Menschen mit Demenz. Ergänzt werden diese vier Formen durch weitere liturgische Materialien. Alle Texte liegen in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch vor.

Sterbesegen – Auf dem Weg ins Licht / Bénédiction des mourants – Sur le chemin vers la lumière / Benedizione dei morenti – In cammino verso la luce / Blessing of the Dying – On the Way to the Light

Herausgegeben von der Liturgischen Kommission der Schweiz im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz. Erarbeitet vom Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg. Gebunden, 11 x 19 cm, durchgehend zweifarbig, mit drei Lesebändchen, 168 Seiten. Verlag Friedrich Pustet: Regensburg 2026. CHF 21.50. Bestellung über den Buchshop auf www.liturgie.ch oder über den Buchhandel.

[Mehr dazu...](#)

Ein Tag wie in Taizé – 24./25. Mai 2026



«Ein Tag wie in Taizé» will an Pfingsten 2026 in Baden/Schweiz Hoffnung und Frieden lebendig machen und in Zeiten grosser Unsicherheit aus der Gemeinschaft Stärke erwachsen lassen. Zusammen mit einer namhaften Vertretung der Communauté von Taizé soll ein Ort geschaffen werden, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft im Dialog stehen, Hoffnung teilen und den Glauben neu entdecken können: betend, singend, in der Begegnung und im Gespräch. Es wird ein interreligiöses Treffen von Jugendlichen, jungen Erwachsene und Junggebliebenen jeden Alters aus der ganzen Schweiz und darüber hinaus. «Ein Tag wie in Taizé» ist Teil des 500-Jahre-Jubiläums der Badener Disputation (www.disputnation.ch).

Wir laden alle Pfarreien ein auf diesen Anlass in geeigneter Form aufmerksam zu machen

→ [Link zum Plakat und zum Flyer](#)

Beerdigungen in den Kartagen

An den so genannten drei heiligen Tagen, dem «Triduum sacrum» (Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag) darf, mit Ausnahme der Chrisammesse in der Kathedrale und der Abendmahlsmesse in den Pfarreien, keine Eucharistie gefeiert werden. Der Grund dafür ist, dass diese Tage dem Leiden und Sterben Jesu gewidmet sind und daher als «stille Tage» betrachtet werden. Dies liegt in der kirchlichen Tradition nach der seit dem frühen Christentum, keines der mit Festfreude verbundenen Sakramente gefeiert wird, daher auch nicht die heilige Messe, einschliesslich Messen bei allfälligen Beerdigungen. Wenn aus Anlass der festgelegten Beerdigung ein Gottesdienst von den Angehörigen des Verstorbenen gewünscht wird, kann dieser nur in der Form eines Wortgottesdienstes gehalten werden, allerdings ohne Kommunionfeier. Wortgottesfeier (und dann noch ohne Kommunion) sind für manche vielleicht ungewohnt, doch haben auch sie ihren eigenen Wert. Wir hören in diesen Feiern besonders auf das Wort Gottes, das uns auch bei einer Beerdigung Trost und Stütze sein will.



Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Der 2. Sonntag der Osterzeit trägt den Titel: «Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit». Dieser besondere Sonntag wurde im Jahr 2000 durch Papst Johannes Paul II. eingesetzt. Am Barmherzigkeitssonntag blickt die römisch-katholische Kirche auf den auferstandenen Jesus Christus, der in seinem Tod und seiner Auferstehung Sünde und Tod besiegt hat. Seine Wundmale sind das bleibende Zeichen seiner Liebe, die er uns in seiner Barmherzigkeit geschenkt hat. Im gekreuzigten und auferstandenen Herrn scheint uns daher die Barmherzigkeit Gottes auf. An diesem Tag besteht die Möglichkeit einen vollkommenen Ablass zu gewinnen. Ein Ablass ist keine Sündenvergebung, sondern der «Erlass einer zeitlichen Strafe vor Gott für Sünden, die hinsichtlich der Schuld schon getilgt sind». Zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses sind die Verrichtung des mit dem Ablass versehenen Werkes und die Erfüllung folgender drei Bedingungen erforderlich: sakramentale Beichte, eucharistische Kommunion und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters (Vaterunser und „Gegrüsst seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Der Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wird unter den gewohnten Bedingungen den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten. Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmässig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten.

Weltgebetstag für geistliche Berufe – Guthirt-Sonntag

Der 4. Sonntag der Osterzeit (26. April) ist dem Gebet um kirchliche Berufe gewidmet. Die Kirche nimmt dadurch den Auftrag Jesu, des Guten Hirten, ernst, der dazu aufgerufen hat, den Herrn der Ernte zu bitten, dass er Arbeiter in seinen Weinberg sende (Mt 9, 37-38). Jeder Mensch hat von Gott her seine je eigene Berufung, in dieser Welt etwas zu bewirken und zu verändern. Eine persönliche Berufung zu leben heisst, die passende Lebensform zu wählen oder den richtigen Beruf zu ergreifen. Wer eine Ausbildung für einen kirchlichen Beruf sucht, findet eine ganze Reihe von Angeboten. Die Palette an Ausbildungswegen zu kirchlichen Berufen ist gross und vielfältig, es gibt für fast alle Talente und Interessen einen passenden Weg. Weitere Infos sind zu finden auf: chance-kirchenberufe.ch



Bistum

Priestertag 23. März 2026

Auch in diesem Jahr lädt Bischof Jean-Marie Lovey alle Priester, die im Bistum Sitten Wohnsitz haben zu einem Priestertag nach Sitten ein. Am Montag, 23. März 2026 wird P. Bernhard Blankenhorn, OP, Professor an der Uni Freiburg diesen Tag leiten. Alle Priester sind eingeladen sich **bis am 2. März 2026 bei der bischöflichen Kanzlei für diesen Einkehrtag anzumelden.**

→ [Link zur Einladung](#)

Chrisammesse am 2. April 2026

Wie in jedem Jahr sind alle Mitarbeitenden im kirchlichen Dienst und alles Gläubigen des Bistums zur Chrisammesse in der Kathedrale eingeladen. Am Vormittag des Gründonnerstages weiht Bischof Jean-Marie Lovey die heiligen Öle, die für die Feier der Sakramente verwendet werden. Aus dem Oberwallis nehmen in diesem Jahr stellvertretend für viele andere die Firmlinge aus den Pfarreien der Seelsorgeregion Stalden teil. Zusammen mit ihrer Katechetin werden sie das Chrisam zum Altar tragen.

24 Stunden für die Priester

Bischof Jean-Marie Lovey lädt auch in diesem Jahr alle Priester zu einer Begegnung und zu einem Austausch ins Hospiz auf dem Simplonpass ein. Eine Auszeit von 24 Stunden soll die Möglichkeit geben, sich miteinander neu auf den Weg zu machen. Diese Auszeit findet am 26./27. April 2026 statt.

108 Taufbewerber

Immer wieder konnte man in den vergangenen Wochen lesen, dass in vielen Ländern die Zahl junger Menschen, die getauft und in die katholische Kirche aufgenommen werden möchten, stark gestiegen ist. Auch im Bistum Sitten ist diese Entwicklung angekommen, wenn auch im noch bescheideneren Rahmen: 108 Taufbewerber (Katechumene) haben sich am vergangenen 22. Februar im Bistum Sitten definitiv für ihre Taufe entschieden, die die meisten von ihnen am kommenden Osterfest empfangen werden. Wir wollen diese jungen und erwachsenen Menschen mit unserem Gebet und unserem Beispiel auf ihrem Weg begleiten.

Hilfen Regelungen Weisungen für die Seelsorge Durchführung weltlicher Anlässe in Kirchen und Kapellen

Das Kirchenrecht regelt in can. 1210 die Nutzung von Kirchen und Kapellen für die Durchführung weltlicher Anlässe und spricht dem Bischof das Recht zu entsprechende Regelungen festzulegen. Bischof Jean-Marie hat mit Datum vom 29. Januar 2026 die bisherigen Regeln angepasst und das entsprechende Reglement neu in Kraft gesetzt. [Mehr dazu...](#)

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Firmplan 2027

Die Daten für die Firmungen im Jahr 2027 wurden wie folgt festgelegt. Was die Frage des Firmspenders betrifft, wird der zu ernennende Bischof und seine engsten Mitarbeiter zu gegebener Zeit entscheiden müssen, wie sie Firmungen und Pastoralbesuchen in Zukunft gestalten wollen.

13. März 2027	Termen
14. März 2027	Ried-Brig
19. März 2027	Lötschental
20. März 2027	Mund
10. April 2027	Steg
11. April 2027	Niedergesteln
17. April 2027	Turtmann
18. April 2027	Agarn
24. April 2027	Leuk und Susten
25. April 2027	Guttet-Feschel-und Erschmatt
1. Mai 2027	Salgesch und Varen
15. Mai 2027	Visp
16. Mai 2027	Gampel und Niedergampel
17. Mai 2027	Leukerbad
22. Mai 2027	Ausserberg
23. Mai 2027	Raron
29. Mai 2027	Täsch und Randa
30. Mai 2027	Zermatt
6. Juni 2027	Saas-Grund
12. Juni 2027	Saas-Fee
13. Juni 2027	Saas-Almagell
19. Juni 2027	Bürchen und Zeneggen
20. Juni 2027	Eischoll und Unterbäch



Ferienaushilfen

Ferienaushilfen

Wir erhalten regelmässig Anfragen und Angebote von Priestern aus anderen Bistümern, die eine Ferienaushilfe in unserem Bistum übernehmen möchten. Wir geben die Namen und die Koordinaten dieser Priester an dieser Stelle weiter und halten was folgt fest:

- Die Pfarreien sind selbst verantwortlich für Fragen einer Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung für Priester, welche eine Ferienaushilfe übernehmen.
- Neben der Entlohnung der Aushilfspriester sind auch Fragen im Zusammenhang mit Versicherungen (AHV/IV/Unfallversicherung) durch die Pfarreien zu regeln.
- Vor der Anstellung eines Aushilfspriesters für eine Ferienaushilfe sollen die Pfarreien beim zuständigen Bischof oder Ordensoberen ihres Aushilfspriesters eine Bestätigung einfordern, die nachweist, dass der Priester ohne Bedenken eine Aushilfe leisten kann. Zudem ist ein Auszug aus dem Strafregister einzuverlangen.
- Das Bistum kann keine Verantwortung für Fehler bei der Vorbereitung eines Aushilfsdienstes übernehmen

Antony C. Kandath

Bekanntlich wohnt der Priester Antony C. Kandath, Priester des Bistums Agra in Indien, in unserem Bistum in der Pfarrei Steg-Hohtenn. Auch wenn er keine Anstellung im Bistum hat, steht er für Aushilfen zur Verfügung und ist dankbar, wenn er angefragt wird. Aus Sicht der Bistumsleitung steht einer solchen Aushilfstätigkeit von Antony C. Kandath nichts entgegen.

Telefon: 077 907 54 91 / E-Mail: antony.c.kandath@gmail.com

Sydney Attamah

Pontificio Collegio San Paolo Apostolo

Via di Torre Rosa 40, 00165 Rom

sydneyattamah4edu@gmail.com

+39 351 2270684

Januar, Juni und September 2026

James Jibin

Priester des Bistums Trivandrum in Indien

Student am Collegio Sant'Anselmo in Rom

aluvilajohn19@gmail.com

+39 375 7444167

Juli, August, September 2026